

TERMIN

Freitag, 21., 16.00 Uhr bis Sonntag, 23. Oktober 2022, 13.00 Uhr

Freitag, 21., 16.00 Uhr bis Sonntag, 23. April 2023, 13.00 Uhr

KOSTEN / PERSON

€ 350,- (all incl.)

PERSÖNLICHE AUSKÜNFTE

bei Joseph Badegruber, +43 (0)676/84 13 14 832

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

bitte an office@breitenstein.or.at

oder mittels Kursanmeldung auf der Website

www.breitenstein.or.at

LEITUNG



Joseph Badegruber

Pädagoge,
Psychotherapeut



Lisbeth Bayer

Psychologische
Beratung



Das Bildungshaus Breitenstein bietet allen suchenden Menschen ein heilsames Umfeld für persönliche Weiterentwicklung.

Bildungshaus Breitenstein

Am Breitenstein 9-11 | A-4202 Kirchschlag/Linz

Tel: 072 15 / 38 106 | www.breitenstein.or.at

DER WEG DES KRIEGERIS/ DER KRIEGERIN

... zu einer gelebten Wirklichkeit heranwachsen



BILDUNGSHAUS
BREITENSTEIN



Die tiefste Wahrheit ist nur ein flüchtiger Gedanke, der nichts bewirken kann, solange du nicht die Kraft hast, ihn in deinem Leben zu einer gelebten Wirklichkeit heranwachsen zu lassen.

(Aus „Die Kriegertexte“ von Dr. med. P. Samuel Widmer Nicolet)

Der Weg des Kriegers, der Kriegerin ist kein Konzept, sondern eine Lebensweise. Er ist der Inbegriff körperlicher und geistiger Gesundheit meinen die Krieger.

Mit Krieger sind hier die Toltekenkrieger gemeint, die den Mayas in Südamerika zugehörig waren. In unsere Zeit katapultiert und weit verbreitet wurde diese Lehre von Carlos Castaneda im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts. Seine Kontakte und Unterhaltungen mit dem Yaqui-Indianer Don Juan Matus, der sein Lehrer wurde, hat er als genaue Protokolle in mehreren Büchern überliefert. Die Kernstücke dieser Überlieferungen sind die Kriegertexte, welche uns Anweisung für diesen Weg geben.

Der Krieger ist kein Soldat. Die Autoritätsabhängigkeit und der unbedingte Gehorsam sind ihm völlig fremd. Sein Kampf ist ein Kampf mit sich selbst, mit dem Selbst, das er zu überwinden trachtet um völlige Freiheit zu finden. Sein Kampf ist ein Ringen um Einheit. Darin steht er allein.

Der Weg des Kriegers, der Kriegerin ist identisch mit dem Weg der Selbsterkenntnis. Selbsterkenntnis bringt Ordnung, zuerst innerlich, später äußerlich. Ordnung ist die Voraussetzung für die Entschleierung der Wirklichkeit, für das *Sehen* des Kriegers, der Kriegerin. Sehen ist ein unmittelbares körperliches Wissen.

Der grundlegende Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Menschen und einem Krieger, einer Kriegerin ist, dass diese alles als Herausforderung annehmen, während der normale

Mensch alles entweder als Segen oder als Fluch auffasst.

Den Weg des Kriegers, der Kriegerin muss jede/r selbst gehen. Man kann darauf kein „Patient“ sein, der sich „behandeln“ lässt, kein Opfer und kein Kind, das „gepampert“ wird. Wenn man einen Lehrer findet, der einen in die Grundregeln des Kriegerlebens hineinbegleitet, wird man doch für jeden Schritt, selbst die Verantwortung und Mühe davon auf sich nehmen müssen.

Die Angst zu überwinden, diesen Weg zu gehen, ist nur der Anfang. Die Krieger reden von vier großen Feinden, die er/sie auf dem Weg zu überwinden hat: Die Angst, die Klarheit, die Macht und schließlich das Alter. Den Weg,

den er / sie wählt, um das zu vollbringen, nennt man den Weg des Herzens. Es macht jedoch wenig Sinn, sich theoretisch mit diesen Dingen zu befassen, Wissen darüber anzuhäufen. Am besten beginnt man damit, den Weg abzuschreiten, indem man den Aussagen der KriegerInnen lauscht, sie in sich bewegt, sie still mit sich herumträgt und betrachtet.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die weisen Kriegertexte betrachten; in uns einfließen und wirken lassen und in unser Leben und unseren Alltag bringen. Durch konkrete Übungen beginnen wir, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie es ist, in ganzer Präsenz und zielgerichtet da zu sein.

